

# Die Lugnezer Landammänner und Abgeordneten zum Grossen Rat von 1803-1925

Autor(en): **Derungs, J.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396329>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie nicht“, sagte der mächtig vor mir aufragende Thomas Jandin von Latsch, eine jener weißbärtigen, prächtigen Bündnerbauerngestalten, als ich 1920 in seinen Hausflur trat. Wie ich aber den Namen Martin Luttas nannte, heiterte sich das strenge Gesicht des würdigen Alten. Er führte mich in seine warme Bündnerstube, trug sein Bauernbrot, sein Bündnerfleisch, seinen Käse, seine Milch auf den blankgescheuerten Arventisch, durch die Fenster lachte der Piz Aela und die Sonne über den glitzernden Februarschnee, und in der Erinnerung an unsern gemeinsamen Freund öffneten sich unsere Herzen.

So möge der Name Martin Lutta in die Herzen all derer einziehen, welche die Männer ehren, die restlos und freudig ihre Kraft, ihre Liebe, ihr Leben eingesetzt haben für die Bündnerheimat!

---

## **Die Lugnezer Landammänner und Abgeordneten zum Grossen Rat von 1803—1925.**

Zusammengestellt von Prof. J. Ant. Derungs, Freiburg.

### I. Von 1803 bis 1851.

Im Dezember 1802 wurden Abgeordnete aus allen Kantonen von Napoleon nach Paris berufen, um der Schweiz eine neue Verfassung zu geben. Von Graubünden waren anwesend die Herren Florian von Planta und J. Ulrich Sprecher von Bernegg. Aus diesen Verhandlungen ging bis zum 21. Februar 1803 die Mediationsverfassung hervor. Graubünden wurde infolge derselben ein schweizerischer Kanton. Da entstanden wieder die III Bünde und die alten Gerichtsgemeinden, sowie der Bundestag unter dem Namen „Großer Rat“.

Das Hochgericht Lungnez bestand aus den heutigen 14 politischen Gemeinden: Neukirch, Cumbels, Peiden, Villa, Igels, Vigen, Lumbrein, Vrin, St. Martin, Tersnaus, Oberkastels, Furth, Camuns und Duvin. Die weitentlegene Gemeinde Vals bildete ein selbständiges Gericht und wurde erst im Jahre 1851, bei der neuen Kreiseinteilung, zum Kreise Lungnez geschlagen.

In diesen Gerichtsgemeinden wurden anfangs jährlich, in echt demokratischer Weise, alle Beamten von den versammelten, stimmfähigen Männern gewählt. Für das Gericht Lungnez fanden diese Versammlungen fast immer in Pleif unter den

noch heute stehenden, ehrwürdigen Ahornbäumen statt, und zwar auf St. Michely, am 29. September. Im 18. Jahrhundert berichten die Protokolle, daß die „Bsatzig“ auch am St. Jörgen-Tag, 25. April, zu Igels stattfand. Später, anfangs des 19. Jahrhunderts, finden wir sie auch wieder in Pleif, am 5. und 15. Mai. Von 1808 an versammelten sich unsere Altvordern immer am St. Mathäus-Tag, 21. September, zu Pleif bis zur Einführung der Kreise 1851. Villa wurde alsdann als ständiger Ort der Landsatzung bestimmt. Die exzentrisch liegenden Gemeinden mußten aber einen langen und beschwerlichen Weg bis nach Villa zurücklegen; deshalb wurde durch Ausschreibung an das Volk mit Mehrheit beschlossen, die Landsgemeinde zu alternieren, und zwar in Villa, Furth und Lumbrein, was bis auf den heutigen Tag noch zu Recht besteht.

Soviel aus den Protokollen ersichtlich ist, wurden auf der Landsatzung bis 1847 gewählt: Der Landammann, der zugleich als Abgeordneter zum Großen Rat „zugelassen“ wurde, was mit wenigen Ausnahmen bis auf den heutigen Tag der Fall ist. Ein Landammann tat bei solchen Gelegenheiten gerne den Ausspruch: „Der ‚Mistral‘ muß die schwierigsten und oft unangenehmsten Sachen für den Kreis verrichten, darum gehören ihm auch die schönen Tage von Aranjuez.“ Sodann die Abgeordneten zum Großen Rat, auch Beybotten genannt, ferner der Landschreiber und der Seckelmeister. Für sein Amt mußte der Inhaber eine für diese Zeit ziemlich hohe Taxe entrichten. Vom Jahre 1825 an wurden im Protokoll keine mehr notiert.

Wir lassen hier die Landammänner und Abgeordneten zum Großen Rat folgen, für den Zeitraum von 123 Jahren. Die Titulaturen und eigentümlichen Ausdrücke des Protokolls wurden beibehalten, um der trockenen Nomenklatur einen mehr oder weniger würzigen Hauch zu verleihen. Da die Protokolle sehr viele Lücken aufweisen und manchmal unverständlich ausgedrückt sind, mußten wir den Staatskalender und vor dessen Erscheinen das Großratsprotokoll zu Hilfe nehmen. An dieser Stelle sei dem Herrn Staatsarchivar Dr. Jecklin für sein bereitwilliges Entgegenkommen, die notwendigen Verzeichnisse zur Verfügung zu stellen, der beste Dank ausgedrückt. Desgleichen dem Herrn Kreispräsidenten J. Seb. Capaul in Lumbrein für die Überlassung des Kreisprotokolls.

## 1803—1851

1803.<sup>1</sup>

Großer Rat: Jos. Ant. de Blumenthal; Landam. Hercules Cabalzar.

1804,<sup>2</sup> 29. Sept., Pleiff.

Landam.: Wachtmeister Joh. Joseph Collumberg von Morissen, Taxe 4 Loidor.

Bey Bod: Landam. Fidely Ilbin v. Terznaus, Taxe 10 G.

## 1805, 5. Mai, Pleiff.

Landam.: Letinend Baltissar d'Arpagaus von Cumbels, Taxe 4 Loidor.  
bey Bott: Ihro Weisheit Georg Ant. d'Vielli von Cumbels, Taxe 10 Gulden à 1 Fr. 75 Rp.

## 1806, 15. Mai, Pleiff.

Landam.: Schworner Josaman Capeder von Duin, Taxe: jeder Stimme eine Halbe Wein.

bey Bott: Ihro Weisheit Georg Ant. d'Vielli von Cumbels, Taxe 10 G.

1807.<sup>3</sup>

Landam.: Georg Ant. Vieli; Landam. Hercules Ant. Cabalzar.

1808,<sup>4</sup> 21. Sept., Pleif.

Landam.: Schreiber Johann Florin von Blumenthaler von Rumein (Igels), Taxe 4 Loidor.

Bey bott: Landam. Fidel Albin von Terznaus, Taxe 10 G.

1809,<sup>5</sup> 21. Sept., Pleif.

Landam.: Christian Gandrion (Candrian) Duin, für 2 Jahre.

Großräte: Joh. Florian Blumenthal; Fidel Albin, und für 1810:  
Landrichter Georg Ant. Vieli und Landam. Jos. v. Blumenthal.

## 1811, 21. Sept., Pleif.

Landam.: Schreiber Morizi Arpagaus von Cumbels, für 2 Jahre,  
Taxe: Jeder auf der Landsatzung gewesenen Stimme 3 Batzen.

Bey Botten: für 2 Jahre, Landrichter Vielli und Landam. Georg Arpagaus; Landam. Fidelli Casanova, Taxe: Jeder 10 G.

<sup>1</sup> Nach dem Großratsprotokoll in Chur.

<sup>2</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1807.

<sup>3</sup> Nach dem Großratsprotokoll.

<sup>4</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1830.

<sup>5</sup> Landammann nach dem Kreisprotokoll und Großräte nach dem Großratsprotokoll. Es wurde auf obiger Landsatzung beschlossen, dieselbe nur alle zwei Jahre abzuhalten.

1813, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Jünker Otto Vielli von Cumbels, für zwei Jahre.  
 Beybotten: Landam. Fidelly Albin und Landam. Baltissar Arpagaus,  
 Taxe: jeder 10 G.

1815, 21. Sept. Pleiff.

Landam.: Joseph de Rungs von Oberkastels, für 2 Jahre und zum  
 Großen Rat.  
 Beybotten: Landam. Joseph v. Blumenthal und Joh. Christ Walder  
 von Neuenkirche, Taxe: jeder 10 G.

1817, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Landschreiber Christian Ant. v. Blumenthal, und 1. Jahr  
 zum Großen Rat.  
 Beybotten: Seine Weisheit Herr Landrichter Vielli, für 1 Jahr und  
 das 2. Jahr Landam.; Moriz Arpagaus und Landam. Christian  
 Gardrion.

1819, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Jünker Leutenant Ant. v. Mont, für 2 Jahre.  
 Beybotten. Seine Weisheit Herr Landrichter Vielli und Landam.  
 Fidelli Albin, für 2 Jahre, Taxe 10 G.

1821, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Landschreiber Joh. Jos. Casaulta, für 1 Jahr, und Leutenant  
 Georg Ant. Vielli, für das 2. Jahr, und ein jeder ein Jahr zum  
 Großen Rat.  
 Beybotten: Landam. Georg Arpagaus, für das 1., und für das 2.  
 Landam. Julius Caduff.

1823, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Caspar Ant. Kolumberg, für das erste; für das zweite  
 Jahr Landam. Christian Ant. Blumenthal, und ein jeder ein Jahr  
 zum Großen Rat.  
 Beybotten: Hauptmann Joh. de Mont, für das erste, und für das  
 zweite Jahr Landam. Christ. Mathias Caduff.

1825, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Landschreiber Jos. Ant. Casanova von Vigenz, für das  
 erste, und für das zweite Jahr Landschreiber Joh. Otto Casaulta  
 von Lumbrein; jeder ein Jahr zum Großen Rat.  
 Beybotten: Ihro Weisheit Landrichter Georg Ant. Vieli und Landam.  
 Jakob Fidell Albin von Terzhaus, jeder für ein Jahr.

1827, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Für ein Jahr Geschworne Joh. Jos. Soller von Vrin und Gerichtsschreiber Joh. Georg Sgier v. Vigenz, auch jeder ein Jahr zum Großen Rat.

Beybotten: Landam. Moriz Arpagaus v. Cumbels und Landam. Joh. Jos. Casaulta von Vigenz.

1829, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Landschreiber Joh. Jak. Blumenthal von Überkastels und Geschworne Marti Schnider von St. Martin, je für ein Jahr; auch diesen zwei Herren, jeder in seinem Amtsjahr, die Repräsentation zum Großen Rat gestattet.

Beybotten: Jünker Joachim von Mont, Villa, und Josué Capeder von Duvin, je für ein Jahr.

1830.<sup>6</sup>

Großer Rat: Landam. Joh. Georg Sgier; Joh. Jos. Casaulta.

1831.

Großer Rat: Landam. Martin Andreas Schnider; Landam. Josué Capeder

1832.

Großer Rat: Landam. Joh. Julius de Blumenthal; Balth. Arpagaus.

1833.<sup>7</sup>

Landam.: Joachim von Mont.

Großräte: Landam. Joh. von Blumenthal; Balth. Arpagaus.

1834.

Landam.: Christ. Martin Caduff.

Großräte: Landam. Joh. von Mont; Christ. Ant. v. Blumenthal.

1835.

Landam.: K. A. Collumberg.

Großräte: Christ. Martin Caduff; Otto Casaulta, Lumbrein.

1836.

Landam.: Arpagaus von Cumbels.

Großräte: K. A. Collumberg; Ludwig Vieli.

1837.

Landam.: R. Arpagaus v. Cumbels.

Großräte: Fr. A. Arpagaus; Hauptmann Jos. Arpagaus.

<sup>6</sup> Nach dem Großratsprotokoll bis 1833.

<sup>7</sup> Nach dem Staatskalender bis 1843.

**1838.**

Landam.: Martin Schmid, Duvin.

Großräte: Landam Jac. Jos. Gartmann; Amtsgeschworne J. A. Casanova.

**1839.**

Landam : Luzius von Blumenthal, Villa.

Großräte: Landam. Moriz Arpagaus; C. A. Collumberg.

**1840.**

Landam.: Heinrich von Blumenthal.

Großräte: Landam. L. de Blumenthal; J. J. de Blumenthal.

**1841.<sup>8</sup>**

Landam.: J. A. Blumenthaler.

Großräte: Landam. H. von Blumenthal; Landam. Ant. von Mont; Landam. Christian von Blumenthal.

**1843,<sup>9</sup> St. Matheus Tag, Pleiff.**

Landam.: Geschworne Gion Otto Capaul und Joh. Georg Arpagaus von Cumbels, je für 1 Jahr und auch zum Großen Rath.

Großräte: Für das erste Jahr Landam. Casper Antoni Collenberg von Lumbrein und Joh. Julius v. Blumenthal; für das 2. Jahr Land-  
schreiber Christian Ant. Collemberg von Morissen und Landam.  
Johann Georg Arpagaus von Cumbels. Der dritte?

**1845, St. Matheus Tag, Pleiff.**

Landam.: Landam. Martin Blumenthal von Villa und Schreiber Balthassar Casanova von Lumbrein, für je ein Jahr.

Großräte: Für zwei Jahre Dr. Georg Vieli von Cumbels; Landam. Luzius Blumenthal von Villa; Landam. Joh. Jak. Blumenthal von Oberkastels.

**1847,<sup>10</sup> 21. Sept., Pleiff.**

Landam.: Dr. med. Georg Vieli in Cumbels für 1847/48; Lieutenant Christian de Mont, Villa, für 1848/49, und für je ein Jahr zum Großen Rat.

Großräte: Hauptmann Jos. Arpagaus von Cumbels; Landam. Gion Otto Casaulta, Lumbrein; Landam. Benedetg Huony, Oberkastels.

<sup>8</sup> Zum erstenmal sind drei Großräte angeführt. Im Kreisprotokoll steht für 1841 nur folgende Bemerkung, ausnahmsweise auf romanisch: 1841 en sin Cumin vegni elegi per mistrals, Gion Antoni de Mont, Villa, e Benedetg Cundrau Huony de Surcasti.

<sup>9</sup> Nach dem Kreisprotokoll bis 1879.

<sup>10</sup> Im Kreisprotokoll sind 3 Abgeordnete bezeichnet und noch dazu der in diesem Jahre regierende Landammann. Es wären also vier Großräte, was ein Irrtum sein muß.

1849, 21. Sept., Pleiff.

Landam.: Dr. Georg Vieli von Cumbels für zwei Jahre und zwei Jahre zum Großen Rat.

Großräte: Für das 1. Jahr Hauptmann Franz Arpagaus von Cumbels und Geschworne Joh. Jak. Collenberg von Lumbrein; für das 2. Jahr Landam. Joh. de Mont, Villa; Landam. Joseph Ant. Blumenthal, Oberkastels.

### 1851—1925

Laut Großratsbeschluß und nachheriger Genehmigung von Seite der Ehrsamten Räte und Gemeinden vom 19. Oktober 1850 wurden die Gerichte und Hochgerichte aufgehoben und die Einteilung in Kreise und Bezirke eingeführt, demzufolge das Gericht Lungnez mit dem Gericht Vals zum Kreise Lungnez vereinigt wurde. Nach kleinrätlichem Zirkular vom 1. April 1851 wurde im ganzen Kanton angeordnet, in jedem Kreise am 11. Mai gleichen Jahres die ordentliche Besetzung behufs Ernennung der Kreisbeamten abzuhalten, und zwar für die zwei nachfolgenden Jahre.<sup>11</sup>

1851, 11. Mai, Villa.

Präsident: Amtslandam. Dr. Georg Ant. Vieli, Cumbels.

Großräte: Altlandam. Chr. de Mont, Villa; Altlandam. Joh. Otto Capaul, Lumbrein; Altlandam. Philipp Schneider, Vals.

1853,<sup>12</sup> 8. Mai, Villa.

Präsident: Landam. Christian de Mont, Villa.

Großräte: Präsident Chr. de Mont; Landam. Dr. Georg Vieli; Geschworne Lorenz Schneider.<sup>13</sup>

1855, 13. Mai, Villa.

Kreispräsident: Kreisrichter Johann Moritz Blumenthal von Oberkastels.

Großräte: 1855: Präsident Moritz Blumenthal; Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels; Altlandam. Martin Blumenthal, Villa. 1856: Präsident Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Joh. Christ. Derungs, Camuns; Schreiber Jos. Arpagaus, Cumbels.

1857, 24. Mai, Villa.

Kreispräs.: Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Joh. Moritz Blumenthal; Major Christian de Mont, Villa; Dr. Arpagaus, Cumbels.

<sup>11</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

<sup>12</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

<sup>13</sup> Nach dem Staatskalender. Die Angaben für 1851 und 1853 stimmen nicht überein.

1859, 8. Mai, Villa.

Kreispräs.: Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: 1859: Kreispräs. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Major v. Mont, Villa; Nationalrat Dr. Arpagaus. 1860: Nationalrat Dr. Arpagaus; Landam. Joh. Julius Blumenthal, Villa; Lehrer Jak. Jos. Foppa, Vigens.

1861, 12. Mai, Villa.

Kreispräs. Lehrer Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: 1861: Obiger; Hauptmann Heinrich Blumenthal, Villa; Aktuar Joh. de Mont. 1862: Kreispräs. Jak. Jos. Foppa, Vigens; Lehrer Christ. Albin, Vals; Landam. Joh. Georg Arpagaus, Cumbels.

1863, 10. Jai, Villa.

Kreispräs.: Aktuar Joh. De Mont.

Großräte: 1863: Obiger; Landam. Jak. Jos. Foppa, Vigens; Landam. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels. 1864: Aktuar Joh. de Mont, Villa; Lehrer Jos. Ant. Schmid, Vals; Nationalrat Dr. Arpagaus, Cumbels.

1865, 14. Mai, Villa.

Kreispräs.: Nationalrat Dr. J. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: Obiger, für zwei Jahre; Vinzenzo Derungs, Landam. J. Moritz Blumenthal, Landam. Jak. Jos. Foppa, Commandant de Mont, je für ein Jahr.

1867, 12. Mai, Villa.

Kreispräs.: Präs. Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Präs. Joh. Mont; Präs. Jak. Jos. Foppa.<sup>14</sup>

1869, 9. Mai, Villa.<sup>15</sup>

Kreispräs.: Joh. v. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Nationalrat Arpagaus, Cumbels; Regierungsstatthalter J. Moritz Blumenthal.

<sup>14</sup> Zum ersten Male wurde das Kreisprotokoll romanisch abgefaßt. Auf der Landsgemeinde von 1867 wurde auch eingangs beschlossen, die Wahl der Großräte jedes Jahr vorzunehmen, denn die resp. Behörden haben gefunden, daß die Vorauswahl dem Sinn des Gesetzes widerspreche. Hier muß wohl ein Irrtum vorliegen. Es sollte wohl heißen: die Wahl für zwei Jahre vorzunehmen, wie es in der Folge auch immer geschah.

<sup>15</sup> Durch Ausschreibung an das Volk von Lungnez wurde mit Mehrheit die Abwechslung der alle zwei Jahre abzuhaltenden Kreisversammlung beschlossen, welche sich auf die Gemeinden Villa,

1871,<sup>16</sup> 14. Mai, Villa.

Kreispräs.: Johann v. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter J. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Lehrer Jos. Ant. Schmid, Vals.

1873, 11. Mai, Furth.

Kreispräs.: Präs. Joh. Mont, Villa.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Kreisrichter Christ. Albin, Vals.

1875, 2. Mai, Lumbrein.

Kreispräs.: Kreisrichter Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Dr. Johann Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels.

1877, 6. Mai, Villa.

Kreispräs.: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Dr. Johann Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels.

1879,<sup>17</sup> 25. Mai, Furth.<sup>18</sup>

Kreispräs.: Kreisrichter Chr. Capeder, Duvin.

Großräte: Obiger; Dr. Schmid, Vals; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal.

1881, Lumbrein.

Kreispräs.: Präs. Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal, Oberkastels; Nationalrat Dr. Joh. Schmid, Chur.

Furth und Lumbrein erstrecken soll. Das Loos hat entschieden, daß im Jahre 1871 in Villa angefangen worden ist und dann kommt die Reihe an Furth und sodann an Lumbrein. Der Sitz des Kreisgerichtes erlitt jedoch deswegen keine Änderung (blieb nämlich in Villa).

<sup>16</sup> Nach dem Kreisprotokoll!

<sup>17</sup> Vom Jahre 1851—1879 nach dem Kreisprotokoll und von 1879 bis 1901 nach dem Staatskalender.

<sup>18</sup> Bei der ersten Versammlung der Landsgemeinde sind wegen des Kandidaten für den Präsidentenstuhl Mißhelligkeiten entstanden, die sogar in Tätlichkeiten ausärteten. Infolgedessen mußte die Tagung ohne Resultat aufgehoben werden. Eine zweite Landsgemeinde wurde auf den 25. Mai angesetzt. Um allfälliger Unordnung zuvorzukommen, schickte die hohe Regierung einen Commissär dahin in der Person des Herrn Präsidenten Cajacob von Somvix. Da verliefen die Wahlen, nach Beruhigung der aufgeregten Gemüter, ohne jegliche Störung. — Persönliche Erinnerungen.

**1883, Villa.**

Kreispräs. Präs. Jak. Jos. Foppa, Vigens.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Moritz Blumenthal, Oberkastels; Oberlieut. Christian Ant. Soler, Vrin.

**1885, Furth.**

Kreispräsident · Kreisrichter Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Nationalrat Dr. Joh. Schmid, Chur; Oberlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

**1887, Lumbrein.**

Kreispräs. Kreisrichter Johann Arpagaus, Cumbels.<sup>19</sup>

Großräte: Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels; Oberlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

**1889, Villa.**

Kreispräsident: Hauptmann Chr. Ant. Soler, Vrin.

Großräte: Obiger; Regierungsstatthalter Joh. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1891, Furth.**

Kreispräsident: Kreisrichter Casper Schwarz, Vals.

Großräte: Obiger; Hauptmann Soler, Vrin; Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1893, Lumbrein.**

Kreispräsident: Kreisrichter Balth. Arpagaus, Cumbels.

Großräte: Hauptmann Chr. Ant. Soler, Vrin; Regierungsstatthalter J. Moritz Blumenthal; Kreisrichter Christian Caminada, Lumbrein.

**1895, Villa.**

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Major Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1897, Furth.**

Kreispräsident: Joh. Jak. Blumenthal, Oberkastels.

Großräte: Major Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

---

<sup>19</sup> Präs. Johann Arpagaus ließ sich vom Wiederholungskurs des Herbstes 1888 dispensieren, weil er, als Besitzer des Hotels Peidener-Bad, notwendigerweise daheim bleiben mußte. Während dieser Zeit trat Hochwasser ein und Arpagaus ertrank im Duviner Bach, indem er den Müller und Säger Wilhelm Furger, seinen Nachbar, aus den Fluten des reißenen Bergbaches retten wollte. Die Präsidentschaft im Kreise übernahm für den Rest dieser Amtsperiode der derzeitige Vizepräsident Chr. Ant. Soler. — Persönliche Erinnerungen.

**1899, Lumbrein.**

Kreispräsident: Christian Caminada, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1901, Villa.<sup>20</sup>**

Kreispräsident: Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1903, 10. Mai, Furth.**

Kreispräsident: Kreisrichter Martin Capaul, Tersnaus.

Großräte: Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1905, 7. Mai, Lumbrein.**

Kreispräsident: Präs. Martin Capaul, Tersnaus.

Großräte: Obiger; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1907, 5. Mai, Villa.**

Kreispräsident: Präs. Johann Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Präs. Martin Capaul, Tersnaus; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Balth. Arpagaus, Cumbels.

**1909, 2. Mai, Furth.**

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Derungs, Oberkastels.

Großräte: Obiger; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1911, 7. Mai, Lumbrein.**

Kreispräsident: Friedensrichter Christ. Foppa, Vigers.

Großräte: Obiger; Präs. Christ. Caminada, Lumbrein; Präs. Joh. Jak. Blumenthal, Oberkastels.

**1913, Villa.**

Kreispräsident: Präs. Christian Foppa, Vigers.

Großräte: Obiger; Präs. Chr. Caminada, Lumbrein; Präs. Casper Schwarz, Vals.

**1915, Furth.**

Kreispräsident: Präs. Christian Foppa, Vigers.

Großräte: Obiger; Präs. Casper Schwarz, Vals; Präs. Christian Caminada, Lumbrein.

**1917, Lumbrein.**

Kreispräsident: Joh. Sebastian Capaul, Lumbrein.

Großräte: Obiger; Präs. Christian Foppa, Vigers; Oberstlieut. Chr. Ant. Soler, Vrin.

---

<sup>20</sup> Nach dem Kreisprotokoll.

## 1919, Villa.

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.  
 Großräte: Obiger; Kreisrichter Alexander Schmid, Vals; Präsident  
 Christian Foppa, Vigens.

## 1921, Furth.

Kreispräsident: Präs. Joh. Seb. Capaul, Lumbrein.  
 Großräte: Obiger; Kreisrichter Alexander Schmid, Vals; Präsident  
 Christian Foppa, Vigens.

## 1923, 6. Mai, Lumbrein.

Kreispräsident: Kreisrichter Casper de Mont.  
 Großräte: Obiger; Präs. Seb. Capaul, Lumbrein; Präs. Christ. Foppa,  
 Vigens.

---

Aus diesem Verzeichnis können wir ersehen, daß im Zeitraum von 123 Jahren fast alle Gemeinden die Ehre hatten, ein- oder mehrmals einen Landammann aus ihrer Mitte zu besitzen. Ausgenommen sind Camuns, Neukirch und Peiden. Am häufigsten kommen Cumbels, Villa, Vigens, Lumbrein und Oberkastels an die Reihe. Nach den Familien verteilt sich die Landammannschaft wie folgt: Das Geschlecht Blumenthal kommt 12 mal vor, Arpagaus und Mont 9, Capaul 8, Vielli und Foppa 6, Derungs 5, Collumberg 3, Capeder, Casaulta, Casanova, Soler, Caminada 2, Cabalzar, Gandrion (Candrian), Sgier, Schnider, Caduff, Schmid und Schwarz je 1 mal. Hier sei aber bemerkt, daß die meisten Inhaber dieses Amtes jedesmal während einer Wahlperiode von zwei Jahren die Stelle besetzten. Ferner muß noch hinzugefügt werden, daß in dem Verzeichnis des Großratsprotokolls die Landammänner nicht angegeben sind. Sie konnten also, da der Staatskalender noch nicht ins Leben gerufen war und das Kreisprotokoll versagte, nicht ausfindig gemacht werden.

Für die Abgeordneten zum Großen Rat kommen alle Gemeinden des Kreises in Betracht, ausgenommen Peiden. Nach den Familien verteilt figurieren folgende Namen: Blumenthal 41 mal, Arpagaus 31, Mont 19, Vieli, Foppa, Soler 14, Schmid, Schwarz, Capaul 10, Collumberg, Albin, Caminada 8, Derungs, Casaulta 6, Capeder 4, Casanova, Caduff 3, Cabalzar, Gandrion, Sgier, Schnider, Schneider 2, Walder, Gartmann, Huony je 1 mal.

Auch an dieser Stelle muß notiert werden, daß die Abgeordneten zum Großen Rat öfters für zwei Jahre gewählt wurden, hauptsächlich in der zweiten Periode, von 1851 bis auf den heutigen Tag.

---